Schweizerisches
Sozialarchiv

Sachdokumentation
Signatur: KS 335/41b-20_8

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-20_8

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
http://www.sozialarchiv.ch

erstellt: 15.05.2014

335
41b - 208

Todesanzeige

Wir erfüllen die freudige Pflicht, Ihnen den Hinschied der vielgepriesenen, jahrhundertalten

bürgerlichen
Ruhe und Ordnung

mitzuteilen. Ihr Leben war Sturheit, Intoleranz und Phantasielosigkeit. Ein Herzschlag als Folge der Ereignisse vom 29./30. Juni setzte ihrem unrühmlichen Dasein ein jähes Ende.

Die befreiten Überlebenden:
Die Autonome Zürcher Jugend.

Die Freudenfeier findet statt:

MITTWOCH, 4. SEPT. 1985, 19.30 UHR

CENTRE LE CORBUSIER, Löschgasse 8

Besammlung zum Freudenzug:

18.45 UHR AN DER RIVIERA..

Anschliessend Leichenschmaus vom 4. - 4. September im Centre le Corbusier. Statt Blumenspenden freuen wir uns über Spenden an: Schweizerische Bankgesellschaft, Postcheckkonto 80-2 Zürich, Vermerk: Aktionskomittee Autonomes Jugendzentrum.

Eigendruck

Autonomes Jugendzentrum

bitte wenden!

bitte wenden!

SCHWEIZERISCHES SOZIALARCHIV

D I E S B E G R A E B N I S E N D E T O H N E T R A U E R
DER T O D B U E R G E R L I C H E R R U H E U N D O R D -
N U N G IST FÜR UNS NUR EINE ZWISCHENSTATION !!!

A L S N E U B E G I N N W I R D A N G E S E T Z T :

STATT * passivem Konsumieren von Kultur und Vergnügen
* die Probleme anderer vorgekaut zu bekommen
* andere denken zu lassen und ihre Gedanken fertig serviert entgegenzunehmen

WOLLEN WIR * lebendiger Bestandteil unserer Kultur sein, die uns selbst vergnügt
* euch mit UNSEREN Problemen konfrontieren, uns mit Euch über unsere Probleme auseinandersetzen
* uns nicht das Recht nehmen lassen, selbst zu deuten:

WER DENKT SPRICHT WER SPRICHT SCHREIBT
ZEICHNET
HANDELT :

I M C E N T R E C O R B U S I E R V O M 4 . - 9 . 9 . 6 8

D U R C H G E H E N D (permanent)

MACHEN WIR: T H E A T E R
M U S I K
A K T I O N E N

SCHREIBEN UND DRUCKEN WIR: P A M P H L E T E auf ANSCHLÄGE
T R A K T A T E FLUGBLÄTTER
T H E S E N PLAKATE
M A N I F E S T E WANDZEITUNGEN

diskussionsprogramm:

mittwoch 4.9. leben wir in einer scheindemokratie?
donnerstag 5.9. kultur oder scheinkultur?
freitag 6.9. erziehung zum jasager?
samstag 7.9. vertritt die gewerkschaft die probleme der arbeiter?
rückkehr zum kalten krieg?
sonntag 8.9. städteplanung senkt die mietpreise
mensch & sexualität
montag 9.9. unrecht im rechtsstaat

7.9. FREMDarbeiter